

Fehler im Ukraine-Krieg

26.11.22

Journalist Andreas Zumach äußerte sich in der Manufaktur zum Thema

Schorndorf.

Vor kurzem nahm Journalist Andreas Zumach in der Manufaktur Stellung zum Thema „Trotz Ukrainekriegs - Für eine ökologische, militärrarme(freie), sozial und global gerechte Zeitenwende“. Veranstalter waren neben dem Forum Politik in der Manufaktur auch die Friedensinitiative Schorndorf und die Friedenswerkstatt Mutlangen.

Zumach stellte zu Beginn seines Vortrags klar, dass der Überfall Russlands auf die Ukraine durch nichts zu rechtfertigen sei. Gleichzeitig zeigte er dezidiert auf, wie es zu diesem Krieg kommen konnte und welche Fehler auf beiden Seiten gemacht worden sind. Seine Informationen bezieht Zumach aus vielen Gesprächen mit Politikern und der persönlichen Teilnahme an Konferenzen in seiner Tätigkeit als Journalist. Seine Hauptaussage: Dieser Krieg kann nicht durch einen militärischen und/oder wirtschaftlichen Sieg über Russland erreicht werden, sondern nur durch einen Waffenstillstand und Verhandlungen, bei denen beide Seiten das Gesicht wahren können. Hauptsächlich die USA, aber auch Deutschland hätten die Möglichkeit und sind in der Verantwortung, hierauf Einfluss zu nehmen. Er plädiert für eine europäische Friedensordnung mit Rüstungskontrolle und Abrüstung, die nicht gegen Russland, sondern nur in Kooperation möglich ist. Angesichts der dringlichen Überlebensfragen wie beispielsweise Klimawandel und Welthungerkrise gibt es dazu keine Alternative.